

Freier Weg für die Meerforelle

NATUR Sportfischerverein Huntlosen öffnet Biberdamm im Rittrumer Mühlbach

HUNTLOSEN/PK – Der Biber fühlt sich wieder in den Gewässern des Sportfischervereins Huntlosen zu Hause. Wie der Zweite Vorsitzende Werner Knoop berichtete, baute das Nagetier im Vereinsgebiet mehrere Dämme. „Einer dieser Dämme rief allerdings auch unsere Gewässerwarte und Vertreter der unteren Naturschutzbehörde vor Ort auf den Plan, denn die Durchgängigkeit eines Baches war nicht mehr gegeben. Gemeinsam wurde die bestmögliche Lösung für alle schutzbedürftigen Wasserbewohner gefunden.“ Daher wurde der Biberdamm wieder geöffnet. Die Durchlässigkeit, wie in diesem Fall beim Rittrumer Mühlbach, ist wichtig für die zum Laichen zurückkommenden Meerforellen, aber auch Bachneunaugen.

37 Meerforellen

Jeweils in der Zeit von Ende November bis Ende Dezember kehren die Meerforellen in die Gewässer zurück, in denen sie aufgewachsen sind, um dort ihre Eier abzulegen. So konnten in dieser Saison im genannten Zeitraum insgesamt 37 Meerforellen mit einer Größe von bis zu 81 Zentimetern im Rittrumer Mühlbach durch schonende Elektrofischfang gefangen werden. Elektrofischer und Gewässerwart des Vereins, Timo Zimmermann, konnte insgesamt 38 600 befruchtete Eier in das Bruthaus beim Sportfischerverein Oldenburg bringen und aufle-



Wieder geöffnet: der Biberdamm im Rittrumer Mühlbach. Das geschah in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Landkreis Oldenburg.

BILD: PETER KRATZMANN

gen. Wenn alles gut geht, werden sich daraus rund 30 000 gesunde Brütlinge entwickeln, die wieder in die Bäche des Vereins ausgesetzt werden.

Knoop: „Dieser Besatz ist notwendig, weil bei der natürlichen Eientwicklung im Kies

des Baches sich nur aus einem kleinen Teil der Eier erfolgreich ein Brütling entwickelt.“

Untersucht wird daneben vom Ersten Gewässerwart Timo Zimmermann die Schlupfrate der Meerforelleneier in einem künstlichen Brutsys-

tem. Die Schlupfraten des Winters 2019/20 waren mit 45 bis 88 Prozent hoch. Mit Hilfe der Niedersächsischen Bingo Naturschutzstiftung kann diese Untersuchung in diesem Jahr noch etwas ausgedehnt werden.

Versuch fortsetzen

Können die Versuchsergebnisse vom Vorjahr bestätigt werden, soll eine Entwicklung in künstlichen Systemen direkt in den Bächen angestrebt werden, lautet der derzeitige Plan der Sportfischer. Dabei wird beobachtet werden, ob die Eientwicklung im Naturgewässer bis zur Abwanderung ins Meer nach vier bis fünf Jahren zu einer erhöhten Zahl an Wiederkehrern führt. Das soll bei ähnlichen Besatzzahlen wie in den Vorjahren passieren.

DEUTLICHES MITGLIEDERPLUS BEI DEN SPORTFISCHERN

Der Sportfischerverein

Huntlosen hat wegen der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen ausfallen lassen müssen. Gleichwohl gab es einen positiven Trend, denn zahlreiche bisher oder zuletzt nur noch passive Mitglieder entdeckten das „alte Hobby“ in den vergangenen Monaten wieder neu. Der Erste Vorsitzende Lutz Thalheim berichtet zudem von einem erheblichen Mitgliederzuwachs und vielen Aktiven, die sich

gerne in Projekte einbringen möchten. Aktuell hat der Verein 538 Mitglieder, so Thalheim. Allein 2020 habe es mehr als 70 Neuaufnahmen gegeben. Auch andere Sportfischervereine berichten von einem gestiegenen Zulauf.

Als Gründungsjahr des Vereins gilt 1909, als Huntloser Fischer einen Anteil der Hunte pachteten. Der Status des eingetragenen Vereins folgte 1934. Die Mit-

glieder des Verein kommen zu einem großen Teil aus den Gemeinden Großenkneten, Dötlingen und Hatten. Darunter sind auch viele Jugendliche.

Die Jahreshauptversammlung des Vereins, die für Februar geplant gewesen war, ist zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben worden. Der Grund ist die Corona-Pandemie.

→ @ www.sportfischerverein-huntlosen.de



Beim Elektrofischen im Rittrumer Mühlbach gefangen: die Meerforelle.

BILD: SPORTFISCHERVEREIN HUNTLOSEN